

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

453 (28.9.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22 000** Abonnenten.

**Expedition:**  
Birkel und Lammstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich: M. 2.10.  
Answärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
**F. Thiergarten.**  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
**Albert Herzog,**  
für den Anzeigen-Teil  
**H. Rinderspacher,**  
sämlich in Karlsruhe.

**Auflage:**  
**34 000** Expl.  
gedruckt auf 2 Zwillinge-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Nr. 453.

Karlsruhe, Samstag den 28. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

## Zum Tode des Großherzogs.

— Karlsruhe, 28. Sept. Als kurz nach 1/10 Uhr die Nach-  
richt von dem eine halbe Stunde vorher erfolgten Tode Groß-  
herzogs Friedrichs einlief, liefen gleich darauf über die Straßen  
der Residenz — in welchen das Publikum in Gruppen stand, bald  
auch die Extrablätter mit der Trauerkunde las und sich tief er-  
griffen zeigte — die Glöden der Schlosskirche dem hohen Toten  
das erste Trauergeklänge als Scheidegruß ertönen. Bald darauf  
stimmten auch die Glöden der anderen Kirchen den feierlichen  
Totengruß an. Von 11—12 Uhr war dann gemeinsames  
Trauergeklänge von allen Kirchen der Stadt, deren öffentliche  
Gebäude und Privathäuser sich bald in Trauerschwarz mit  
Fahnen auf Halbmaß oder Florumbüll, zeigten. Sämtliche  
öffentliche Lustbarkeiten und Festlichkeiten unterbleiben natür-  
lich, wie auch eine weiter unten angeführte Anordnung besagt.  
Das Hoftheater hat seine Porten bis auf weiteres geschlossen,  
die für morgen vorgesehenen Konzerte (u. a. das Stadtgarten-  
Konzert), die sportlichen Veranstaltungen usw. finden nicht statt.  
Überall bildet das Hinscheiden des allbeliebtesten gütigen  
Herrschers das Gespräch. Auf den Straßen sprechen Bekannte  
darüber, einer weiß dem andern zu berichten, wann er Großher-  
zog Friedrich zum letzten Mal gesehen, Erinnerungen tauscht  
man aus, — die Feierlichkeiten zur goldenen Hochzeit vor  
Jahresfrist gehen ja so viel Anlaß — und aus all dem leuchtet  
das liebevolle Antlitz unseres heimgegangenen Großherzogs her-  
vor. Das Haupt etwas zur Seite geneigt, gütig lächelnd,  
immer ein freundliches Wort auf den Lippen, steht er vor aller  
Augen. Und da mag denn auch hier an die Dankesumgebung  
des ehlen entschlafenen Fürsten erinnert sein, die er gerade  
vor einem Jahr an die hiesige Bürgerchaft erließ. Heute hat  
die Stadt ein Trauergewand angelegt, am 28. September 1907  
aber glänzte sie noch im Festeschmuck und der Großherzog hatte  
damals an den Oberbürgermeister u. a. geschrieben: „Wir sind  
auch heute gerührt von allen den zu Herzen gehenden Kund-  
gebungen, die uns hier zu Teil geworden sind.“ — Und heute?  
Das Schicksal hat es nicht gewollt, daß unser Großherzog als  
Genefer hier eingesehen sollte. Doch all die innige Liebe und  
Treu zu dem heimgegangenen Fürsten tat sich auch in den letz-  
ten Tagen hier deutlich kund. Heute ist die Trauer eine allge-  
meine, jeder echte Badener weiß, was er an seinem Großherzog  
gehabt, einem Jeden ist es, als ob er persönlich etwas an ihm  
verloren habe, und das Andenken, das ihm sein Volk in treuem  
Gedenken bewahrt, wird unerschütterlich sein.

Sobald das Hinscheiden des Großherzogs bekannt wurde,  
stellten die Schulen in der Stadt den Unterricht ein, nachdem so-  
wohl in den Knaben- wie in den Mädchenschulen den Kindern die  
erste Bedeutung des Augenblicks und die Verdienste des heim-  
gegangenen Großherzogs für sein ganzes Volk von den Klassen-  
lehrern oder auch in gemeinsamer Gedächtnisfeier in der Aula  
der betreffenden Anstalten von den Direktoren in tiefbewegten  
Worten dargelegt war.

Die Zeitungen der Residenz erschienen zum Teil mit Trauer-  
rand. Sie gebachten alle in eingehenden Artikeln des inhalt-  
reichen Lebens des dahingegangenen Herrschers, und schilderten,  
ohne Ansehen der Partei und Konfession, seine großen Verdienste  
um das badische Heimatland und um die Wiederaufrichtung des  
neuen Deutschen Reiches.

Im Großherzoglichen und Erbgroßherzoglichen Schloß und  
den Palais der Prinzessin Wilhelm und des Prinzen Max

wurden Kondolenz-Listen aufgelegt, die sich rasch mit Namen  
aus allen Kreisen der Residenz füllten. Der Stadtrat, mit dem  
Oberbürgermeister an der Spitze, trat sich in corpore in die  
Liste ein.

In den Kirchen beider christlichen Konfessionen wird des  
Heimgangs des geliebten Fürsten morgen im Sonntagsgottes-  
dienst durch dankbare Gebächtnisworte und im Gebet gedacht  
werden.

Der Großh. Oberrat der Israeliten hat  
sämtlichen Synagogenräten unter Benachrichtigung von dem tief-  
schmerzlichen Ereignis des Heimgangs des innig geliebten Landes-  
vaters und mit der Begründung, daß „wie die Israeliten im  
Verein mit allen übrigen Landeskindern bis heute zu Gott um die  
Geneferung des Leuten gefleht haben, es sie drängen werde, sofort  
an geeigneter Stätte sich zu versammeln und ihre trauernden  
Herzen vor dem Herrn über Leben und Tod auszuschütten“, die  
alsbaldige Abhaltung einer Trauerandacht empfahlen und Anord-  
nung wegen Veranstellung eines feierlichen Trauergottesdienstes  
für später vorbehalten. In der Weidensiedlung findet die Trauer-  
andacht am Sonntag den 29. September in Verbindung mit dem  
Morgengottesdienste statt.

Das Staatsministerium brachte den Tod des Großherzogs  
durch ein Extrablatt der „Karlsruh. Ztg.“ in folgender öffentlicher  
Kundgebung zur allgemeinen Kenntnis:

Karlsruhe, 28. September 1907.  
Tiefbewegt bringen wir die Trauerkunde zur Kenntnis  
des Badischen Volkes, daß es Gott gefallen hat, unseren viel-  
geliebten Landesherren, Seine Königlich Hoheit den  
Großherzog Friedrich von Baden,  
Herzog von Zähringen, aus diesem Leben abzurufen. Er ent-  
schlief sanft nach kurzer Krankheit am 28. September, vor-  
mittags 9 Uhr, im 82. Jahre eines reichen Lebens, das er in  
einer 55jährigen Regierung ganz dem Wohle Seines Ihm  
teuren Volkes gewidmet hat.  
Sein Andenken sei segnet!  
Großherzogliches Staatsministerium  
von Dusch.

Eine weitere Kundgebung bringt folgende Anordnung  
des neuen Großherzogs zur öffentlichen Kenntnis:

Seine Königlich Hoheit der Großherzog haben auf  
den Antrag des Staatsministeriums gütigst zu genehmigen  
geruht, daß wegen des tiefschmerzlichen Ablebens  
Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs Fried-  
rich folgende Anordnung werde:

Trauergeklänge während 14 Tagen, in der  
ersten Woche täglich 3 mal, morgens von 6 bis 7 Uhr, mittags  
von 11 bis 12 Uhr, nachmittags von 6 bis 7 Uhr, in der zwei-  
ten Woche täglich einmal mittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem  
erforderlichen Abfagen.

Unterlassung öffentlicher Musik, sowie  
öffentlicher Lustbarkeiten und Schauspiel-  
vorstellungen bis zum Ablauf des dritten auf  
den Sterbetag folgenden Tages, am Tage der  
Ueberführung der Leiche des Höchstseligen Groß-  
herzogs nach Karlsruhe, sowie am Tage der Bei-  
setzung.

Die Behörden haben sich während dreier Ma-  
nate des schwarzen Siegels und die Mini-

stern und Mittelstellen im Verkehr mit  
nichtbadischen Behörden des Papiers mit  
schwarzem Rand zu bedienen,

die Staatsdiener haben sich, wenn sie in Uni-  
form erscheinen, nach der bekannt gegebenen Hoftrauer-  
ordnung zu benehmen.

Karlsruhe, den 28. September 1907.  
Großherzogliches Staatsministerium  
von Dusch.

**Lehr. Außerordentliche Sitzung des Stadtrats.** Auf  
die erschütternde Nachricht vom Hinscheiden Seiner König-  
lichen Hoheit des Großherzogs Friedrich versammelte sich  
der Stadtrat heute vormittag im Sitzungssaal. Der  
Oberbürgermeister würdigte in bewegten Worten den un-  
ermesslichen Verlust, den mit dem Großherzoglichen Hause  
das badische Volk und die Residenzstadt erlitten haben. Der  
Stadtrat beschließt, der tiefen Trauer der gesamten Ein-  
wohnerschaft um den edeln Fürsten, dessen weiser und fe-  
gensreicher Regierung das badische Land und seine Resi-  
denzstadt eine ungeahnte Blüte verdanken, durch Beileids-  
telegramme an die Großherzogin Luise, die Großher-  
zogin-Witwe Luise und die Kronprinzessin Viktoria von  
Schweden, Ausdruck zu verleihen. Das Rathaus und der  
Marktplatz sollen alsbald Trauerschwarz erhalten. Hierauf  
wurde die Sitzung geschlossen.

**Aus dem Lande.**  
\* Mannheim, 28. Sept. Aus Anlaß des Ablebens Sr. Maj.  
Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden findet heute,  
Samstag, abend 7 Uhr im großen Saale des Rathauses eine  
Sitzung des Bürgerausschusses statt. Das Großherzogliche Hof-  
theater bleibt wegen des Ablebens des Großherzogs bis auf  
weitere geschloffen. Bei Eintreffen der Todesnachricht  
wurden sofort sämtliche Proben abgebrochen. Die Schulen  
sind bei der Todesnachricht 10.50 Uhr sofort geschlossen  
worden.

\* Heidelberg, 28. Sept. Die Nachricht vom Hinscheiden  
unseres Großherzogs traf um 1/10 Uhr hier ein. Obwohl die  
Todesnachricht nicht unerwartet kam — die Meldungen von  
gestern hatten jede Hoffnung auf nachmalige Besserung getilgt  
— wurde sie von der Bevölkerung mit großer Bestürzung auf-  
genommen. Bald wurden an fast allen Häusern trauerumflorte  
Flaggen ausgehängt, viele Geschäfte schloffen sich alsbald an, in  
ihren Schaufenstern Trauerauslagen mit schwarzumranderten  
Wästen und Bildern des Großherzogs herzustellen. In kurzer  
Zeit hielten auch die staatlichen und städtischen Gebäude ihre  
Flaggen auf Halbmaß. Am Rathaus wurde außerdem der Bal-  
kon mit den umflossenen badischen Farben geschmückt. Auch vom  
achtstöckigen Turm des Schlosses weht eine badische Fahne auf  
Halbmaß in der milden, leichtbewegten Herbstluft. Im Bezirks-  
amt fand sofort nach Eintreffen der Schmerzensbotschaft eine  
Trauerfeier statt, zu der sämtliche Beamte versammelt waren.  
Herr Geh. Regierungsrat Becker gab mit schmerzbelegten Wor-  
ten die Nachricht vom Ableben des Großherzogs bekannt und  
widmete dem erlauchten Toten ergreifende Abschiedsworte. Um  
11 Uhr ertönte von sämtlichen Kirchtürmen unserer Stadt das  
Geläute der Glöden.

## Großherzog Friedrich und das Reich.

Von Dr. Erich Kramm (Berlin).

(Nachdruck verboten.)

Zu drei ihrer Fürsten pflegten in den letzten Jahrzehnten  
die Völker deutscher Zunge mit besonderer Liebe und Verehrung  
als Vorbilder schöner Menschlichkeit auf Herrscherthronen auf-  
zusehen: zum Kaiser Franz Joseph, zum Prinzregenten von  
Bavern und zu Badens Großherzogs. Nicht allein die Patriar-  
chenwürde des hohen Lebensalters flößte diese Liebe ein, auch  
nicht die lokale Gewöhnung an eine ungewöhnliche lange Re-  
gierungsdauer, die zumindest bei den Herrscherkreisen in Wien  
und Karlsruhe schon ein halbes Jahrhundert überschritten hatte:  
es sind und waren die Persönlichkeiten selbst durch die ideale  
und strenge Auffassung ihres Regentenberufes, durch die Zu-  
gänglichkeit ihres Wesens, die stets gerne die unmittelbare Be-  
rührung mit dem Volke suchte und fand, durch die Unermüd-  
lichkeit im Erfüllen schwerer Pflichten, durch die eigene Bedürf-  
nislosigkeit, die Abneigung gegen höfischen Prunk und die un-  
gemeine Einfachheit der Lebensführung, und nicht zuletzt durch  
den streng konstitutionellen, fortschrittlichen Geist und die — im  
subjektiven Sinne — stets gerechte Weisheit ihrer Rege-  
rungsakte.

Die Verehrung für diese drei fürstlichen Häupter im Sil-  
berhaare wies ein gemeinsames Band um die Herzen zwischen  
der Nordsee und dem Karst, dem Brenner und dem Pregel, und  
das partikuläristische Gefühl, daß jeder dieser Monarchen nur  
der Landesvater je eines deutschen Volksteiles war, hatte sich  
mehr und mehr verloren und im politischen Sinne sozusagen  
entmaterialisiert. Jeder von ihnen, trotz einstiger Bruderkriege,  
trotz Mainlinie und „Reichsverlogenheit“, gehörte und gehörte  
der ganzen deutschen Nation, und jeder von ihnen durfte sich seit

langen Jahren eines gleichen Besitzes rühmen, wie jener Graf  
Eberhard der Kaufmann, der „sein Haupt kann kühnlich legen  
jedem Untertan in Schoß“. Nur daß für diese ihrer Zeit und  
ihrem Volke dienenden Fürsten der absolutistische Begriff des  
Untertanen nicht mehr existierte, daß ihnen vielmehr der Volks-  
wille und das Volkswohl stets als der Kompaß galt, nach dem  
sie den Kurs des Staatschiffes zu steuern sich verpflichtet fanden.

Seiner aber ist eines: so herzlich die Gefühle sind, die man  
im Deutschen Reich für den vielgeprüften Herrscher der uns  
engbefreunden habsburgischen Monarchie allerorten hegt, so  
viel warme Sympathien für das greise Oberhaupt des Hauses  
Bittelbach auch außerhalb der blau-weißen Grenzpfähle jeder-  
zeit rege sind: am nächsten stand doch dieser Allgemeinheit des  
deutschen Volkes die gültige Vatergehalts des badischen Zähringer-  
fürsten durch die große historische Danesfeld und die er sich  
in schweren und verwirren Zeiten bei der gesamten Nation er-  
worben hat, durch seinen bedeutenden Anteil am Werke der  
Reichsgründung und dessen Vorbereitung und durch das wahr-  
haft leuchtende Beispiel ritterlicher Bundestreue, das er als  
deutscher Eingeführt und als überzeugter Träger des Reichsge-  
dankens von jeher gegeben hat. Was das blühende badische  
Land in wirtschaftlicher und innerpolitischer Hinsicht der 55jähri-  
gen Herrscherarbeit Friedrichs I. verdankt, liegt offen zutage;  
wie hoch aber seine Verdienste um die Werdung und Erhaltung  
des Reiches zu bewerten sind, darüber kann sichtlich erst die  
Geschichtsforschung künftiger Tage in vollem Umfang Aufschluß  
geben, wenn Archive und Korrespondenzen sich der Veröffentli-  
chung erschließen, die jetzt noch unter Schloß und Siegel ruhen.

Früher als irgend ein anderer deutscher Fürst war der  
junge Großherzog von der Notwendigkeit des deutschen Einheits-  
staates durchdrungen und für ihre Verwirklichung tätig. Schon  
im Schluppassus der Thronrede von 1860 trat seine alldeutsche  
Gesinnung unzweideutig klar zutage, und mit der Berufung des

— jüngst ebenfalls verstorbenen — Freiherrn von Roggenbach,  
eines überzeugten Anhängers des „engeren“ Reichsgedankens  
zum Ministerpräsidenten, lenkte die Politik Badens ihre Wege  
mit Bestimmtheit nach dem großen Ziel von 1871 hin. Als im  
August 1863 Oesterreich zu einem deutschen Fürstentage nach  
Frankfurt a. M. einlud, folgte der Großherzog diesem Rufe —  
während Preußen die Teilnahme abgelehnt hatte —, weil er es  
für seine Pflicht hielt, sich etwaigen verhängnisvollen Ent-  
schlüssen an Ort und Stelle zu widersetzen. Mit Entschiedenheit  
legte er denn auch alsbald dagegen Verwahrung ein, daß die von  
Oesterreich vorgelegten Beschlüsse ohne Mitwirkung Preußens  
und ohne Kenntnis der Volksvertretungen gefaßt würden, und  
als der Kaiser von Oesterreich gleichwohl die Abstimmung ver-  
langte, stimmte der Großherzog ohne Bedenken dagegen. Offen  
verlangte er schon damals eine Nationalvertretung, die aus  
direkten Volkswahlen hervorgehen sollte, und die unvergeßenen  
Worte, die er bei jener Gelegenheit zu Protokoll gab, sind zu  
bezeichnend für seine bundesfürliche Gesinnung, um nicht ge-  
rade heute wenigstens teilweise wiedergegeben zu werden.

„Wie bereit ich auch wäre“, hieß es in dieser demütigen  
Kundgebung, „jederzeit meiner Rechte und meiner Stellung  
Opfer zu bringen, wo dieselben dem Zustandekommen des großen  
nationalen Werkes, der Einigung Deutschlands ge-  
bracht sind, ja wie bereit ich wäre, denselben auch das schwere  
Opfer der Ideen zu bringen, wonach sich, nach meiner festen  
Ueberzeugung, die künftige Verfassung Deutschlands zum Wohle  
des deutschen Volkes und Landes gestalten muß, wenn unter  
allen meinen hohen Verbündeten, wenn von der Gesam-  
theit der deutschen Souveräne ein Einverständnis über eine  
dabon verschiedene neue Verfassungsform des deutschen Bundes  
hergestellt wäre, — so halte ich mich so lange zu dieser Ein-  
gebung weder für berechtigt noch für verpflichtet, als nicht fest-  
steht, daß dadurch das Zustandekommen einer solchen neuen, den





Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“ für die Monate

Oktober, November und Dezember.

In Karlsruhe und in ganz Baden bestet die täglich zweimal erscheinende

„Badische Presse“

mit ihrer Auflage von 34000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an

Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern.

Die „Badische Presse“ ist ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von erprobter nationaler Gesinnung.

Da im Laufe dieses Vierteljahres sowohl der Badische Landtag wie der Deutsche Reichstag wieder zusammen treten, über deren Beratungen auf das schnellste und eingehendste berichtet werden wird, so gehört auch aus diesem Grunde das Halten einer Zeitung, welche genau über die Tätigkeit der Parlamente unterrichtet, für jeden zur Notwendigkeit.

In vollstündiger Darstellung finden die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt.

Die spannenden Romane, Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Vermischte Teil“ u. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personal-Nachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch eintreffenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage und monatlich mehrere Verlosungslisten.

Unterhaltungsblatt

Die reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen.

„Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Postschalter abgeholt 1 M. 80 Pfg., bei täglicher Zustellung frei ins Haus 2 M. 52 Pfg.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einbindung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntheitstreffen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Voten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Karlsruher Agenturen

- durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind: Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66; Fehler, Obststand am Mendelsjohnplatz; Hoch, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91; Schönewald, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Ruppurrerstr. 27; Siedinger, Weinhandlung, Marienstr. 35; Sig, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 93; Steinmann, Zigarren-Geschäft, Karlsstr. 27; Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Röhrlingerstraße 1; Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15; Wolff, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36; Zeitungskiosk am Hotel Germania; Zeitungskiosk am Karlsruher; Zeitungskiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Raubmordprozess Niederhofer.

(Unber. Nachdr. verb.) VIII. 5. Tag. S. u. H. München, 27. Sept.

Es sind noch immer zahlreiche Zeugen zu vernehmen, u. a. solche, die sehr wesentliche Befundungen machen sollen. Es sind aber auch noch eine Reihe von neuen Zeugen geladen worden, die im Laufe der Verhandlungen von irgend einer Seite vorgeschlagen worden sind.

Der Zeuge Willi Weis gibt an, er sei ein Freund von Karl Niederhofer. Einiges Tages sagte Karl zu ihm, wenn er Geld verdienen wolle, dann solle er sich an seinen Bruder David wenden.

Ein Zeuge, der früher lange Zeit Hausmeister im Zirkus Bavaria war, behauptet, daß bei der Looping-Nummer früher am Schluß ein Schuß abgefeuert wurde, ob das zuletzt noch so war, weiß er nicht.

Darauf trat die Mittagspause ein.

Nachmittags-Sitzung.

In der Nachmittags-Sitzung wünscht der Verteidiger, daß der Zeuge Redakteur Wilhelm Krämer sich über die verschiedenen Widersprüche in den Aussagen der Frau Einselle und über die Glaubwürdigkeit dieser Zeugin äußere.

fragt, die Einselle sei die größte Salunkin bei der ganzen Sache und gehörte zuerst ins Zuchthaus. — Zeuge Krämer: Diese Aussage mag gefallen sein, sie ist aber nicht von mir; ich habe gar nichts gegen Frau Einselle. — Staatsanwalt Feld: Weiß der Zeuge etwas davon, daß diejenigen Zeugen, die für die Entdeckung des Mordes viel getan haben, von der Familie Gendtschel bezahlt worden sind.

Der Zeuge Friseur Müller gibt an, daß Gendtschel im April 1904 eine Stadtluhr besessen habe, die er für 40 M bei Uhrmacher Huber gekauft hatte.

Der Zeuge Willi Weis gibt an, er sei ein Freund von Karl Niederhofer. Einiges Tages sagte Karl zu ihm, wenn er Geld verdienen wolle, dann solle er sich an seinen Bruder David wenden.

Der Zeuge Friseur Müller gibt an, daß Gendtschel im April 1904 eine Stadtluhr besessen habe, die er für 40 M bei Uhrmacher Huber gekauft hatte.

Im Saal ist die Hitze inzwischen sehr drückend geworden und der Angeklagte läßt um 7 1/2 Uhr durch seinen Verteidiger, Rechtsanwalt Kleinberger, erklären, daß er nicht mehr im Saal sei, den Verhandlungen zu folgen.

Bedenken Sie das Eine!

Etwas wirklich Gutes bricht sich unbedingt Bahn, aber es gibt alsdann immer Leute, die aus diesem verdienten Erfolg Nutzen ziehen wollen, indem sie versuchen, eine billigere und geringere Ware mit täuschend ähnlicher Verpackung in den Handel zu bringen.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe

empfehlen ihre gleichmäßig vorzüglichen

fl. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.



**Emil Vogel** Hofl. Nachf.  
Bürsten- u. Pinselfabrik  
3 Friedrichsplatz 3

empfiehlt  
in grösster  
Auswahl

**Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.**

**Großherzoglich Badische  
Baugewerkeschule Karlsruhe.**

- I. Hochbautechnische Abteilung.  
(Vorbereitung für staatliche Baumeisterprüfung).
- II. Bahn- und Tiefbautechnische Abteilung.  
(Vorbereitung für staatliche Baumeisterprüfung).
- III. Maschinenbautechnische Abteilung.
- IV. Elektrotechnische Abteilung.
- V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Winter-Semesters 1907/08  
Montag den 4. November 1907, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler, wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind schriftlich bis längstens Freitag, 4. Oktober, abends, an die Direktion der Gr. Baugewerkeschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat Zurückweisung zur Folge. Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, haben beim Wiedereintritt in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie darzulegen, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.

Pünktliches Erscheinen am Aufnahmestag unbedingt erforderlich.

Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mark, für Reichsausländer 80 Mark. Benützung des elektrischen Laboratoriums 20 Mark. Kost. Logis nebst Bedienung in Privatpensionen 335-475 Mark. Programm gratis.

Die Direktion: Kircher.

**Unterricht im Zeichnen und  
Kunstgewerbl. Entwerfen**

erteilt **Margarete Schroedter.**  
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag und  
Samstag, 1/3-6 Uhr.  
3.1 Atelier: Stephaniensstrasse 7. B<sup>1111</sup>

**Sanften, langanhaltenden Schnitt**

hat meine Spezialmarke „Hummel-Rasiermesser“. In allen Breiten vorrätig. Alle Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen mit voller Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 11793.26.15

Karl Hummel, Karlsruhe, Berberstrasse 13.

**Stehlampen,  
Hängelampen,  
Wandlampen, Petrolkannen,  
Zylinder für Gas- u. Petrolbeleuchtung,  
Glühstrümpfe,**  
beste Marken, 4864

im Spezial-Magazin für Küche und Haus  
**Gebrüder Wissler, Kaiserstrasse 237.**  
Rabattmarken.

Zur kommenden Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in halbwollenen sowie wollenen

**Pferdedecken**

per Stück Mk. 1.-, 1.15, 1.35, 1.60, 2.10, 2.40, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 6.-, 6.50, 7.-, 8.-, 9.-, 10.-.  
Nichtlagernde Größen werden in kurzer Zeit auf Wunsch nach Maß angefertigt. 13496.3.1

Probepdecken werden mir gegen Nachnahme verschickt.  
Kaisersstr. 93. **Arthur Baer, Kaisersstr. 93.**  
Karlsruhe.

**Ehe man  
Möbel**  
kauft, besichtige man unser aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung u. sehr billigen Preisen.  
**Gebr. Klein**  
Durlacherstrasse 97/99.

**Wanzen  
samt  
Brut**

werden von mir in geruchloser Weise ohne jede Beschädigung der Tapeten u. total vertilgt und zwar so, daß nach einer Stunde jedes Zimmer wieder bewohnt werden kann. Für den Erfolg leiste ich kontraktliche 327858.2.2

Garantie von 4-10 Jahren.

Bis dato über 40 000 Zimmer gereinigt.  
Prima Referenzen, prompte und diskrete Bedienung.

**Basler Reinigungs-Institut J. Willmann**  
Filiale Karlsruhe:

**W. Rentschler, Morgenstr. 6, II, links.**  
3 Grand Prix, 3 gold. Medaillen, 92 Filialen.  
Gegründet 1894.

NB. Komme auch nach Pforzheim und Nassau.

**Detektiv-  
Bureau**

nebst Rechtsanwaltschaft und Immobilienvermittlung **Karlsruhe, Schlossplatz 5, parterre, C. Krebs**  
Diskrete, gewissenhafte Ermittlungen, heiml. Überwachungen, Erforschung von Beweismaterial zu Prozessen, über Ruf, Charakter etc. etc., Rechts-Ankunft, Betreibung und Inkasso von Forderungen, Bitt- etc. Gesuche, Vertrauenssachen jeder Art. B35592 I. Ref., ohne vis-à-vis, ungen. Ansprache, kul. Preise.

**Patent-  
Anmeldung**  
Ecke  
Mühlbachstr.  
Karlsruhe Telefon Nr. 2449.  
Ein. m. beliebigen gut bürgerl.

**Tanz-  
Kurse**

beginnt am  
3. Okt. u. bittet  
um gefl. Anmeldg.

**R. Landmesser, Tanzlehrer,**  
12076 Lohrerstr. 14, II, c.  
Sehr maß. Preise. Ia. Refer.



**Wasch- und  
Plättanstalten**

die Arbeitskräfte sparen und den Verdienst verdoppeln wollen, müssen mit unseren Patent-Universal-Plättmaschinen  
**Waschmaschinen**  
u. w. arbeiten. Katalog, gestattet, Preis, grat. und franko.  
Forster Wäschereimaschinenfab.  
**Rumsch & Hammer**  
Forst, Laus. Filiale: Berlin, Friedrichstr. 16. Handelsstätte  
Musterausstellung in d. Armee-  
Marine- u. Kolonial-Anstellung  
Berlin-Frieden. h. 15. 9. d. J.

6179a.13.11

**Abbruch.**

Von Donnerstag den 26. September an werden **Sophienstr. 147, Karlsruhe**, alle Sorten bereits neue Baumaterialien, als: Holz, Ziegel, Bauholz, Bretter, Feinholz, Backsteine u. s. w. billig abgegeben.  
Außerdem ist ein bereits neuer **Lagerstuppen**, 60 m lang, 9,50 m tief, ganz oder teilweise billig zu verkaufen. Näheres bei 8.3

**Gebr. Griesinger, Zimmergessch.**  
Eggenstein. B35185

**Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule**  
Karlruhe **„MERKUR“** Kaiserstrasse 113  
(Ecke Adlerstrasse)

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für **Damen und Herren.**  
**Neue Kurse!** — Telephon 2018. — **Neue Kurse!**

**Am 1. Oktober beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatl. Kurse.**

**Lehrfächer:**

Schön schreiben Deutsch und Latein Rundschrift Lackschrift Maschinenschriften (7 verschied. Systeme)	Buchführung (einf., dopp., amerik.) Kaufm. Rechnen Kontokorrentwesen Wechsellehre Kontorarbeiten	Korrespondenz Geographie Bank- u. Börsenwesen Warenkunde Fremdwörterkunde Kontorarbeiten etc.
---	---	--

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz, Konversation),  
**Vorbereitungskurse für Militäranwärter** f. d. Post-, Eisenbahn-, Steuer-Examen etc. 18891

Unterrichtszeit: von früh 8 bis abends 10 Uhr. — Eintritt zu einzelnen Fächern à 10-20 Mk. jederzeit.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein **praktisches Übungs-Kontor** verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschied. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

**Buchhalter-Kurse!** **Kontoristinnen-Kurse!**

**Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.**

Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung**, auf Wunsch preiswerte Pension, Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch 14520

**P. Glässer**, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

**Sehr schöne, solide** **Knaben-,  
Mädchen- u. Kinder-  
Sport-Mützen**  
(0.45, 0.60, 0.75, 0.90, 1.- Mk. bis 4.- Mk.)  
Kolossale Auswahl! 14185.2.2

**Wilh. Zeumer**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

**Auf vielseitiges Verlangen nochmals  
4 staunend billigste Schuhwaren-Ausnahmetage!**

**Samstag Sonntag Montag Dienstag.**  
Herren-Haken-, Schnallen- u. Zugstiefel, Vorkalfleder M. 9.25, Wälsleder M. 7.25  
Knaben-Hakenstiefel, Vorkalfleder M. 7.50, Wälsleder M. 6.- (86-89).  
Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, Vorkalfleder M. 8.25.  
Damen-Schnür- und Knopfstiefel, Wälsleder M. 6.25 u. s. w.

Alles in hübscher und praktischer Fassung und alles vom Guten das Beste; vom Verdienst keine Rede.  
Prinzip: Wenn der ganze Schnee verweht, die Asche bleibt und doch!

**Auf!** wer bar Geld hat und Stiefel braucht, spart am Paar bis 3 Mark nur beim besten und billigsten 14504.2.2

**Schuh-Bruder, Hirschstr. 10, nahe Kaiserstr.**

**Prima frische französische  
Keltertrauben**

aus den allerbesten Lagen Südraufrichts  
ca. 11/12° Alkohol (rote dem Badener Geschmack ähnelnd)  
(weiße dem Moselwein ähnlich)  
offeriert ab Aircourt (deutsche Grenze) direkt aus erster Hand 8407a.3.1

**Mathias Wallenborn, Obstgroßhandlung,  
Strassburg i. Els.**

NB. Die Fässer (nicht unter 500 Ltr. haltend) sind vom Käufer zu stellen. Die Trauben kommen mit Spezialjügen in Körben an die Grenze und werden unter persönlicher Aufsicht der Käufer eingefüllt. Abgabe von 40 Zentnern an.

**Druckarbeiten jeder Art** werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Ecke Zirkel u. Sommerstr.



Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld 119

Ueber 40000 PS. in Betrieb.

Sauggasmotoranlagen Modell 1907. für Anthrazit-, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Präzisionsmotore für Gas, Benzin, Spiritus usw.

Neu!!! Automatische Kohlenbeschichtung D. R. G. M. Königl. Preuss. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Groß. Konservatorium für Musik. Vorträge während des Winterhalbjahres im Saale der Anstalt.

1. Vorträge des Herrn Professor Dr. Arthur Drews: Germanische Mythologie im Zusammenhang mit der gesamten arischen Götterlehre. 2. Vorträge des Herrn Dr. Hermann Oeser, Direktor des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin Wilhelm-Stift: Lebensfragen der modernen Völker im Spiegel ihrer Literatur und Kunst. 3. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein: Richard Wagner u. die moderne Musik, II. Teil (mit musikalischen Illustrationen).

Handelsschule „Germania“.

Handelslehrinstitut und Töchter-Handelsschule.

Jede, selbst die schlechteste u. unleserlichste Schrift wird durch meine Methode dauernd schön u. geläufig.

Wie viele junge Leute, Damen und Herren

für ihre Ausbildung nichts tun, obwohl ihnen dazu in der denkbar bequemsten und billigsten Weise Gelegenheit geboten wird, sollte man nicht glauben. Der Einwand mancher jungen Leute, daß es ihnen doch zu schwer würde, den Unterricht erfolgreich zu nehmen, ist nicht angebracht, da es nach meiner so sehr bewährten Methode sehr leicht ist, sich zu tüchtigen Schreibern, Bureaubeamten, Buchhalter, Kassierern, Korrespondenten, Stenographen, Buchhalterinnen, Kassierinnen, Korrespondentinnen, Stenographinnen etc. auszubilden zu lassen.

An Stellen ist nicht so sehr ein Mangel, wie an wirklich tüchtigen Leuten, denn solche sind bekanntlich stets sehr gesucht. Die wirtschaftlich und im Wissen Stärkeren wissen überall ihre Vorteile zu wahren; nicht Kapital allein, sondern auch in erster Linie gebiegene Kenntnisse legen jedermann in den Stand, sich Vorteile zu eringen und sich überall Geltung zu verschaffen. Alle meine Schüler sind in gefestigter Lebensstellung; ich bin meinen Schülern zur Erlangung einer Stelle gern behilflich.

Lehrfächer:

Schönschneiderei, einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Wechsellehre, Rechnen, Korrespondenz, Rechtschreiben, Effekttunde, Klageweisen, Stenographie etc.

Das Honorar ist sehr mäßig. Minderbemittelte erhalten Preisermäßigung u. Auswärtige Fahrtvergütung.

Karl Kramer, Karlsruhe, Kaiserstraße 22.

Tapeten- und Linersta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telefon 1783. Filiale: Baden-Baden.

Sanatorium Bergzabern Herbst- u. Winterkuren

Für Küche Haushalt, Badezimmer, Laden, Hotel, Restaurant ist

SAPONIA

ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.

Lebende Hummern, Bratgänse, Hähnen und Tauben

Herm. Munding, 110 Kaiserstraße 110.

Sie verdienen 15-20 Mark wöchentlich durch Stricken zu Hause auf unserer mehrfach prämierten Strickmaschine. Arbeit leicht und dauernd. Unterricht gratis im Hause des Käufers.

Ia. Hamburg. Jamaica-Rum-Importhaus direkter Import, nicht via London, sucht erstklassigen Vertreter.

Gottesdienste. Sonntag den 29. Septbr.

Evangelische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

10 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp. 12 Uhr: Herr Stadtpf. Kapp.

1/4 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

1/2 12 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins der Schwester Lene.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke



Globus

gibt die schönste Plattwäsche

Globus

gibt die schönste Plattwäsche

Globus

gibt die schönste Plattwäsche

Globus

gibt die schönste Plattwäsche

Globus

Globus



Zur russisch-englischen Verständigung.

# Aus Berlin, 27. Sept., ergiebt in der „Südd. Reichs-Korr.“ eine offiziöse Verlautbarung, in der es heißt: Der am Dienstag hier amtlich überreichte Wortlaut der Abmachungen zwischen Rußland und England über Fragen ihres Wettbewerbs auf dem asiatischen Festland bietet keinen Anlaß, von dem ruhigen und freundlichen Urteil etwas zurückzunehmen, das sich, nach einer wohl erwägenden Reichstagsrede des Fürsten Bülow, die deutsche Diplomatie seit langem über die vorausgehenden Ergebnisse der Unterhandlungen zwischen St. Petersburg und London gebildet hatte. Eigene Interessen Deutschlands von erheblichem Umfang sprechen nur in Berlin mit. Hier wollen wir — ohne politische Einflügelung — auf Grund vertragsmäßiger Rechte einen Anteil an der wirtschaftlichen Erschließung eines von Rußland und England als unabhängig anerkannten Landes behaupten.

Solche wohlverordneten Rechte Dritter aber bleiben durch den Inhalt der zwischen den beiden Vertragschließenden geltenden Uebereinkunft unberührt. Die Häfen des persischen Golfs stehen nach wie vor auch dem deutschen Handel offen, ohne Beeinträchtigung durch das politische Uebergewicht, das Großbritannien dort kraft seiner asiatischen Land- und Seemachtstellung ausübt, das von Deutschland niemals bestritten und von Rußland jetzt vertragsmäßig anerkannt ist. Die englische Politik hat bewiesen, daß sie den Grundsatz der offenen Tür willig gelten läßt. Wir brauchen die weitere Entwicklung deutscher Wirtschaftsinteressen in Persien, wo Rußland und England lange vor unserem Erscheinen beati possidentes waren und als Nachbarländer naturgemäß schärfer auftreten können, nach dem neuen Vertrag nicht in weniger günstiger Lage, als vorher anzusehen. Die nötige Bewegungsfreiheit soll nicht unterbunden werden. Dafür gibt es bestimmte Zusagen.

Dies vorausgeschickt, können wir die englischen und die russischen Staatsmänner zu ihrem Werke, das an die Stelle der Unsicherheit auf ausgedehnter Grenzlinie einen vertragsmäßigen Zustand setzen wird, ohne Hintergedanken beglückwünschen. Das Abkommen ist zustande gebracht worden, weil ein gemeinsames Ruhebedürfnis beider Mächte in asiatischen Dingen die entgegenstehenden Schwierigkeiten überwog. Auf russischer Seite war das Interesse an dem jetzt erzielten modus vivendi mindestens so stark wie für England. Eine Politik, die diese Verständigung hätte erschweren oder hinterziehen wollen, würde an der Rema wie an der Themse als störende Einmischung in Dinge, die Rußland und England allein angehen, gerügt und geradezu einen engeren, allgemeinen Zusammenschluß gegen uns gefördert haben. Der aufmerksamen Pflege, die Deutschland seinen englischen und seinen russischen Beziehungen zuwendet, konnte nichts anderes entsprechen, als die freundlich zuwartende Haltung, die wir auf Grund der uns über den Zweck der Verhandlungen wiederholt gemachten Angaben von vornherein eingenommen hatten.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data for various cities including Frankfurt a. M., Berlin, Wien, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Wien (10 Uhr)'.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. Von einem über Finnland befindlichen Maximum aus beherrscht heute hoher Druck den gesamten Nordosten und Osten Europas. Die Depression vor der Biskajasee hat sich verflacht und auf den atlantischen Ozean zurückgezogen; die im hohen Norden belegene Depression hat sich vertieft. Das Wetter ist in Deutschland bei geringer Wärmeänderung trocken und meist heiter, an der Küste vielfach neblig. Nennlich heiteres, trockenes Wetter, bei wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Table titled 'Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.' with columns for date, barometer, thermometer, wind, and weather.

Handelsschule Fr. Rothermel. Aeltestes Institut der Art am Platze. Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestempfehlen. 14583. Blumenstr. 4 Karlsruhe Blumenstr. 4. Ab 4. Oktober Erbprinzenstrasse 36, II. Beginn neuer Kurse für Damen und Herren am 1. Oktober cr. Gewissenhafte, gründl. u. fachmännische Ausbildung in...

English Services will be held tomorrow Sunday, at the lower hall of the Friedenskirche Karlstr. 49b at 8.30 a. m. Holy Communion at 11.15 a. m. a memoriae for H. R. H. the Grandduke of Baden. Suche ein vierträgliches, leichtes Handwägelchen zu kaufen. 14567.21. Bad. Hof, Durlach. Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 3797. Röhlingerstr. 15, II, r. Herd, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B35784. Schillerstr. 4, I. St.

Zu verkaufen 2.1 2 ältere Pferde, eins gut im Zug, das andere mehr für Chaisen geeignet, sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen unter 8397a in der Exped. der „Bad. Presse“ oder Mr. dort hinterlassen. Damen find. bisl. Zufu. u. gute Bl. bei Frau Kleinhans, S-Bamme) Hasanenstr. 2. III (Gde Kaiserstr. B358714.12

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1. Aelteste Annoncen-Expedition. Eine alte gute eingeführte Versicherungs-Aktien-Gesellschaft — Leben — Unfall — Haftpflicht — lacht f. d. Großherzogt. Baden 2 Inspektoren alsbald zu engagieren. Gewährt wird monatliches festes Einkommen nebst Provision, Fahrkosten u. Zagegeldern. Gest. Angebote, auch von solchen Herren, welche sich der Versicherungsbürde zuwenden gebens. Len, vermittelt unter W. 3343 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14588

Goldgrube. In aufblühender Gegend u. Garinonshadt Mittelbadens, ist ein gegenüber der Kaserne gelegenes ff. Geschäftshaus in welchem zur Zeit ein Schuhwaren-geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Ueberführung billig zu verkaufen. Es bietet einem jungen Anfänger beste Gelegenheit, sich selbständig zu machen. 14255 Offert, befördert u. Z. 3286 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Wirtschaft. Feinere gutgehende von Fachmann sofort zu kaufen eutl. zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre H. 3155 W. an Haasenstein & Vogler, Winterthur, (Schweiz). 8415a.2.1

Herren u. Damen. redigement und stabitundig, werden gegen festes Gehalt sofort gesucht. Offerten unter A. 3345 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14589

Lebens-Stellung. für Karlsruhe und Umgebung sucht große Aktien-Gesellschaft einen gewissen Herrn gegen festes Gehalt zu engagieren, der in der Arbeiter-Bewältigung gut eingeführt ist. Intelligenter Handwerker oder Arbeiter würde Berücksichtigung finden. Offerten unter Z. 3344 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14587



F. Thiergarten, Karlsruhe. Lammstrasse 1b. Buch- und Akzidenz-Druckerei. Verlag der „Badischen Presse“. Anfertigung jeder Art Drucksachen für den kaufmännischen und privaten Bedarf, wie: Visit, Adress- und Aviskarten, Begleitadressen, Briefköpfe, Broschüren, Diplome, Etiketten, Fakturen, Frachtbriefe, Geschäftsbücher, Kataloge, Mitteilungen, Plakate, Preislisten, Programme, Quittungen, Rechnungen, Notas, Statuten, Wechsel, Zirkulare, Tabellen, Formulare etc. in einfacher wie elegantester Ausführung. Familien- und Trauer-Drucksachen in kürzester Frist. Muster sowie Preisberechnungen stehen jederzeit gerne zu Diensten. Schreib- und Post-Papiere, Carton und Couverts etc. in den verschiedensten und modernsten Qualitäten. Schnelle Lieferung. Billige Berechnung.

Filiale gesucht von junger Frau, welche schon solche geführt hat. Offerten unter Nr. B35261 an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.8

Wirtschaft in Fabrikort in der Nähe von Bruchsal zu verkaufen ev. zu verpachten. Von wem sagt unt. Nr. 8309a die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Ein Sofa ist für 6 Mr. zu verkaufen. B35755. Gerwigstraße 25, 5. St. rechts.

Victoriawagen, Wylford, bill. B35715.2.1 Bernhardtstr. 5, 1. I.

Jagdhund, prima firmen, im 3. Feld, zu verkaufen. „Zell“ erhielt 2. Preis bei Karlsruhe Hundeausstellung; ferner ein 1/2 Jahr alter Hund prima Abstammung B35702. Fr. Emmerich, Karlsruhe, Durlacher Allee 69. Defen zu kaufen gesucht. Ich suche eine größere Partie eiserne Defen aller Art; zahle hohe Preise. B35831. Ray Flehtner, 2.2. Adlerstr. 28, Ferd- u. Durlacher.

Mk. 21000 prima I. Hypothek auf ein Wohnhaus mit Anwesen aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8185a an die Expedition der „Bad. Presse.“ 2.2. Herde, Ofen, Kessel zum Waschen u. Bügeln in großer Auswahl, geb. Herde, 4 Wirtshausherde mit Kupferkessel, Wärme u. Badofen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transportable Kessel, Sadeleinrichtung, eis. Wadmaloc, für stärkere Figur passend, sowie 2 große Gadofen für Schulen oder bergl. Räume. B37588.2.2. Herd- u. Ofenlager, Adlerstraße 28. Luisenstr. 52, 3. St., Hg. links.

Ein Rundstereotypen findet in der Druckerei der „Badischen Presse“ dauernde Stelle.

### Stadtgarten.

Wegen des tiefstmerkwürdigen Ablebens Seiner Königlich Hoheit des Großherzogs fällt das auf Sonntag den 29. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr im Stadtgarten in Aussicht genommene Konzert aus.

### Pädagogium Karlsruhe.

Frühere Räume des Viktoria-Pensionates, Kaiserstrasse 241. 7-klassige Privatlehranstalt (Sexta-Obersekunda). Spezielle Vorbereitung zur Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Glänzende Erfolge. Vorzügliche Empfehlungen. Internat-Externat. Anfertigung der Schulaufgaben unter Aufsicht. Anmeldungen jederzeit. Vorstände: Schmidt u. Wühl (von 1892-1907 Vorstände des Inst. Fecht).

### Kinderturnkurs Institut Zahn

ab 1. Oktober — 1/4jährlich 20 Mk., 1/2jährlich 35 Mk. Übungszeit: Mittwoch und Samstag 3-4 Uhr. Anmeldungen: Viktoriastrasse 3 10-11 und 4-6 oder Hirschstrasse 73 jederzeit. — Telefon 2274. 14492

### Medico-mechanisches Institut

\* Orthopädische Privatheilanstalt \* Sophienstr. 15 Karlsruhe Sophienstr. 15. Leitende Aerzte: Dr. Hammer, Dr. Pertz Spezialärzte für Chirurgie und Orthopädie. Die Übungsstunden finden vom 1. Oktober an statt: Für Damen: täglich vormittags von 10-1/2 Uhr und nachmittags von 4-5 Uhr; Für Herren: täglich vormittags 1/2 12-1 Uhr u. Dienstags, Donnerstags u. Samstags abends von 1/6 bis 1/7 Uhr. Sprechstunde: täglich von 8-4 Uhr. 14490.3.1

### Wir beschäftigen in Karlsruhe die Aufstellung von Projektionsapparaten für Reklamezwecke.

Die Apparate neuesten Modells arbeiten automatisch, bedürfen keiner Bedienung und Ueberwachung, entwickeln eine Lichtstärke bis zu 6000 Normalkerzen und sind unabhängig von Dunkelheit auch am hellen Tage zu verwenden. Sie werfen je nach Bedarf Bilder von 1-6 m Höhe auf eine Entfernung bis zu 30 m. Die Abgabe der kompletten Apparate geschieht unter Garantie dauernder Funktion kostenfrei, bei Bezug der Diapositive (Glassilder) zu einem Preise, der im Abonnement noch nicht.

70% des üblichen Verkaufspreises erreicht, außerdem aber die ständige Lieferung einer bedeutenden Anzahl Diapositive aktueller Begebenheiten in sich schließt. Die Bearbeitung gewährt bereits durch Verkauf der Diapositive bei einer Reklamegebühr von nur Mk. 10.— pro Monat eine **Einnahme von Mk. 20000.— p. a.**, die bedeutend feiner als die von uns verlangten Aufwendungen betragen einfach alles erforderlichen Propagandamaterials z. vierteljährlich nur Mk. 750.—. Betriebskosten unbedeutend. Herren, welche über entsprechende disponiblen Vorräte verfügen und sich Selbstständigkeit schaffen oder einen Infraktion-Betrieb an bestehendes Geschäft anschließen wollen, werden um Adresse gebeten. Nichtfachleute werden eingerichtet. Deutsche Projektograf Ges. m. b. H., Berlin W. 30.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 14493 Zähringerstrasse 88.

### Herren-Courenrad

solideste Marke, noch vollständig neu, umfandehalber billig zu verkaufen.

Anzusehen im Hutgeschäft, Kaiserstr. 111. B3577

Wer würde einer Witwe 60 bis 80 Mk. leihen, welche sie nach Uebernahme pünktl. zurückzahlt. Off. unt. B35698 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gebildete, junge Frau, in Not sucht sofort ein Darlehen gegen Rückzahlung. Off. u. Nr. B35764 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Wegen Geschäfts-Uebergabe.

Als unübertreffliche **Spezialität** empfehle nachstehende Einrichtungen:

Einrichtung I für nur **350** M.

bestehend aus: 2 hochhaupteigen Bettladen, 2 Façon-Möbeln, 2 Matratzen, 2 Polstern, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 Gipsformier, 1 Kommode, 1 Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern, 1 Spiegel. Alles nutzbaum pol.

Einrichtung II für nur **525** M.

bestehend aus: 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Möbeln, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 Handtuchhänder, 2 Stühle.

**Wohnzimmer** 1 Gipsformier zum Abschlagen, 1 sechsfüßiger Vertico mit Spiegel, 1 besserer Tischchen-Divan, 1 Salonisch, 4 bessere Stühle, 1 Spiegel mit Aufsatz.

**Küche** 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Küchenschaff.

Einrichtung III für nur **665** M.

**Schlafzimmer** bestehend aus: 2 engl. Bettladen, 2 Möbeln, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 Gipsformier, 1 Handtuchhänder, 2 Stühle.

**Wohnzimmer** 1 poliertes Buffet, 1 Auszugstisch, 6 bessere Stühle, 1 besserer Tischchen-Divan, 1 Truceau mit Kristallglas.

**Küche** 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, 1 Küchenschaff.

Einrichtung IV für nur **775** M.

**Engl. Schlafzimmereinrichtung** hell nutzbaum poliert: 2 Bettladen, 2 Patentmöbel, 2 Decken, 2 bessere Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode, Marmorplatte, Toiletten-Spiegel, 1 zweiflüßiger Spiegel mit Kristallglas, 1 Handtuchhänder, 2 Stühle.

**Wohnzimmer** 1 Umbau mit Kristallglas, 1 Tischchen-Divan, 2 Tischchen-Fantaisien, 1 Salonisch od. Auszugstisch, 6 bes. Stühle, 1 Servierstisch, 1 bes. Kücheneinrichtung, grün: 1 Buffet, 1 Anrichte mit Oberstich, 2 Stühle, 1 großer Tisch.

**M. Kahn** Möbel-Magazin Waldstrasse 22

Photograph A. Rastetter, Schillerstraße 13.

# Schwarze Costumes

# Schwarze Blusen

# Schwarze Costumeröcke

# Schwarze Paletots

# Schwarze Kinderkleider

# Trauer-Kleider

# Trauer-Hüte

sind in allergrösster Auswahl auf Lager

## E. Neu Nachflg.

Kaiserstr. 74.

**Zsr. Religionsgesellschaft.**  
Lambhütten-Schlusfest und Gesangsrede.  
29. Sept. Abendgottesdienst 6 Uhr  
Festes Anfang  
30. Sept. Morgengottesdienst 7<sup>30</sup>  
Nachm.-Gottesdienst 4<sup>30</sup>  
Abendgottesdienst 7<sup>30</sup>  
1. Okt. Nachm.-Gottesdienst 4<sup>30</sup>  
Abendgottesdienst 7<sup>30</sup>  
Festes-Ausgang  
Beratung Morgengottesdienst 6<sup>15</sup>  
Abendgottesdienst 6

**Zwiebeln**  
3.80 Mt. p. Ztr., glanzhell, schöne Ware empfiehlt sich. Nuber 1, Landesprodukt, 81 Alzheim Wols. B35775

**Gioth's gemahlene Kernseife**  
wäscht am besten

**Damen** finden freudl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Discretion. Frau Swartz, Ceinturbaan 121, Amsterdam. 7514a.8.8

**Darlehen** gibt Bankgeschäft schnell, von 80 M ab, 5 M monatl. rückzahlbar gegen Waren u. Mobelfersand, Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbchaft, Wertpap., Lebensversicherung u. Abschluss u. i. w. Viele Kunden am hiesigen Plage. Offert. m. 20 S. Rückporto unter Nr. B35750 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**20 Mk. Belohnung** zahle ich demjenigen, der mir den Täter nachweist, welcher in der Nacht vom 27.-28. meinen Schaufenster in der Kaiserstrasse 159 getrimmelt hat. B35781

**Badische Fahne** billig zu verkaufen. Karl-Friedrichstr. 18, part. B35782

**Bei Kauf oder Beteiligung** grösste **Vorsicht!**  
Wirklich reelle Angebote verlässlicher hiesiger u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhaber-gesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zuzuschicken. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.  
Karlsruhe Hebelstrasse 13, 1. E. Kommen nach!

**Empfehle mich im Anfertigen** von neuen und alten **Damenhüten** bei gut. Bedienung, auf Wunsch komme in Haus. Näheres Grenzstr. 2a, part., bei Sophienstraße. 8.1

**Heirat!**  
Fräulein, 40 Jahre alt, evangel., aus sehr guter Familie, hässliche Erbscheidung, tüchtig und hartam im Haushalt, wünscht die Bekanntschaft eines älteren, besseren Herrn in festerer Stellung zu machen. Off. u. B35779 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Heirat.** Junger Mann, 31 Jahre alt, evang., mit etwas Vermögen u. in geistlicher Stellung, wünscht sich zu verehelichen. Offerten unter Nr. B35537 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

**Ein Junge** von 9 Jahren wird sofort in gutes Haus in Pflege gegeben. Offert. mit Preisangabe unt. B35571 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2  
**Ein 2jähriger Knabe** wird geg. eine ein-jährige mässige Vergütung an Kindesstatt sofort angenommen. Offerten unter Nr. B35667 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**2000—3000 Mt. gesucht** sofort gegen 6%ige Verzinsung, reichliche Sicherstellung oder Bürgschaft, jedoch nur von Selbstgebern. Offert. unt. Nr. B35769 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Deutscher Boxer** braungestromt, Pfoten, Mittwoch abend **verlaufen.** Um sachdienl. Mittel ev. Rückgabe geg. Belohnung w. erucht. V. Ant. w. gewarnt. B35789 Kapellenstr. 46, Laden.

### Baumpfähle

in jeder Länge und Stärke, sowie Einfriedigungsbohlen, Rahmen, Schwarten und Reifen liefert zu billigen Preisen Karl Seuffer, Herronalb Sägewerk und Holzhandlung.

### Wirtschaft

(eb. mit Mehlgerei) an tücht., kautionsfähige Wirtschaftleute sehr billig zu verpachten. Off. unter Nr. B35798 an die Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Berkaufe oder vertausche

mein gut rentierendes Haus mit Garten in der Südstadt gegen ein Haus mit Laden baselbst. Offerten unter Nr. B35784 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wegen Wegzug zu verkaufen:** Schrank, Kommode, Waschkommode mit Marmorplatte, franz. Bettstatt, einfaches vollständ. Bett, Herd, 2 eiserne Bettstellen mit Kopf- und Matratze, Fahrrad, 2 Küchenschaffe. Sammlr. 7b, 2 Trepp., 18. B38740 Eing. Turmstr.

**Fahrrad** bereits neu, m. Freilauf und Rücktrittsbremse für 60 Mt. sofort a. verkaufen. B35782 Hübischstraße 15, 18.

**Wagen zu verk.** fast neuer Sportwagen zum Eigen u. Liegen 14 Mt., schöner Küchenschrank u. Tisch, zu 20 Mt., großer Schrank 16 Mt. B35766 Hübischstr. 22, part.

**Heile, englische Schlafzimmereinrichtung,** neu, hochfein, für nur 250 Mt. a. verk. B35767 Douglasstr. 30, part.

Eine guterhaltene **Uniform mit Mantel,** für einen Einjährigen geeignet, zu verkaufen. Zu erfragen unt. Nr. B3578a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen** ein viered., nutzbaumol. Tisch mit eisener Platte, ein Garderobenschränker, eine eiserne Bettstelle, ein Servierstisch, eine Waschkommode, ein Küchenschrank, 1. 2. Etage. 14598

**Deutscher Schäferhund,** Hünd, 13 Monat, dressiert, 1/2jähr. Schmauzer, strohfarb., zu verkauf. oder zu vertauschen. Hüb. Mühlburg, Geibelstr. 14, 1. Etage. B35781

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

(Statt jeder besonderen Anzeige).

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten dieschmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater u. Grossvater

Valentin Ulses

heute früh 7 Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von nahezu 72 Jahren in die ewige Heimat abzurufen. B35748

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Georg Ulses.

Die Beerdigung findet Montag den 30. Septbr., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Werderstrasse 22, II.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten mache ich hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass unser geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager

Robert Holtz

Freitag früh unerwartet verschieden ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Holtz, geb. Lapp.

Blumenspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. B35780 Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester

Augusta

Oberin des Städt. Pfründnerhauses

nach langem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sakramenten, heute morgen 9 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Franz Kern, Joseph Kern, Der Inspektor und die Schwestern des Hauses.

Karlsruhe den 28. September 1907. Wagenstadt

Die Beerdigung findet Montag den 30. d. M., nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 14578

Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied sanft nach schwerer Krankheit unser lieber Vater und Bruder

Leonhard Rastätter

wobon wir Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Rastätter.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/3 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B35689

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe treuebesorgte Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Theresine Metzler geb. Hassenfuss

am Freitag abend nach 5 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. 14562

Bitte um stille Teilnahme. Im Namen der Hinterbliebenen

Andreas Mehlner

Kleidermacher. Beerdigung: Sonntag den 29. Sept., abends 1/6 Uhr. Trauerhaus: Amalienstr. 8 III.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachl. Karlsruhe (Baden) Hebelstrasse 13, I. Verlangen Sie kostenfreien Besuchs zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Repräsentanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux: Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Die kluge Hausfrau verwendet nur:



„MONOPOL“-Backpulver, „Puddingpulver“, „Vanillin-Zucker“

Ein Versuch überzeugt! Ein Versuch überzeugt! Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant. Ein gros durch Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe - Louis Sautter, Zuckerwarenfabrik, Heidelberg.

1 Feldstecher gratis!

Doppel-Feldstecher (gesetzlich geschützt) vorzügl. Sehschärfe, mit Aufzügen u. schwarzem Körper in Karton per Stück nur Mk. 1.50 Bei Abnahme von 5 Stück den 6. gratis.

30 Tage zur Probe versende



Rasiermesser mit Etuis No. 27 fein hohl p. Stück M. 1.50 No. 28 sehr hohl " " " 2. No. 29 extra hohl fr. " " 2.50 Sicherheitss. L. Verl. M. 2.50 u. 3.50 Komplette Rasierereinrichtung m. pol. Holzkasten u. Spiegel M. 3.- Neuester Hauptkatalog über 3000 Abbildungen sämtlicher Waren gratis und franco. Emil Jansen, Wald No. 80 h. Seilagen.

Gasthaus, 2.1

gutgeh. Wirtschaft (Realrecht), in mittlerem Orte (Eisenb.-Knotenpunkt) der Linie Heidelberg-Würzburg, gegenüber dem Bahnhof gelegen, mit groß. Bier- und Weinverkauf, weg. Kränklichkeit preiswert zu verkaufen. Anwesen besteht aus 2höf. Wohn- u. Nebenwohngebäude, große gemauerte u. Wirtschaftskeller, Gasshube, Schänke, Nebenzimmer, Küche, Vorratskammer, Fremdenzimmer, geräumiges Schlafzimmer, Ställe, Scheuer und sonstige Räume. Bierbrauerei am Ort. Für tücht. Wirtsleute od. Metzger geeignete Existenz. Kleine Anzahlung. Offerten unter Z. 1560 Lauda (Baden). 8406a

Große Gelegenheit für Brautleute!

Kaiserstraße 19, 2. Stock, sind folgende gebraucht, aber noch sehr gut erhaltene Möbel sofort billig zu verkaufen:

- 1. Schlafzimmer, englisch, bestehend aus: 2 vollständigen Betten, 1 Schrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, 2 Stühle, 1 Handtuchhänder. 14577.3.1
- 2. Saloneinrichtung, hochfein, bestehend aus: 1 Salonsofa, 1 Truhenarmespiegel mit Stufe, 1 Salonstisch, 1 Damenschränktisch, 1 Sofa und 4 Fauteuils in Seidenstoff.

Buffet, Garnitur mit 4 Fauteuils, 1 Salonspiegel, 2 Stühle, pol. Schränke, Pfeilertommode, Schreibtisch, schöne Schlafzimmereinrichtung, Divan, Gajfelongue, Nähmaschine, Herd zu verkaufen. B35758 Sophienstraße 18, part.

Gummiregenmantel,

gut erh. für mittelgroßen Herrn zu kaufen gesucht. Offerten un. Nr. B35727 an die Expedition der „Bad. Presse“.

S. MODEL

HOF LIEFERANT.

14570

- TRAUER-KLEIDER
- TRAUER-BLUSEN
- TRAUER-RÖCKE
- TRAUER-MÄNTEL
- TRAUER-SHAWLES
- TRAUER-STOFFE
- TRAUER-CRÉPES

IN GRÖSSTER AUSWAHL — IN ALLEN PREISLAGEN.

MASS-ANFERTIGUNG IN EIGENEN ATELIERS INNERHALB 24 STUNDEN.

Grosse Auswahl

- Schwarzen Damenblusen in Spitzen, Seide, Tuch, Wolle und Batist . . . . . das Stück von Mk. 4.50 an.
- Schwarze Kostümröcke in Tuch, Wolle und Alpaca . . . . . das Stück von Mk. 6.75 an.
- Schwarze Unterröcke in Tuch, Moiré und Wolle . . . . . das Stück von Mk. 2.75 an.
- Schwarze Schürzen für Damen und Kinder in allen Façon, sehr billig.
- Schwarze Kleider- und Kostüme in Tuch, Kammgarn, Cheviot, Cachemire, Crêpe und Fantasiestoffe, ausserordentlich billig.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en gros. Karlsruhe, Adlerstrasse 18a en détail. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 14573

Zeitschriften-Lesezirkel von J. Lineks Buchhandlung (Nicolai & Rehfeld)

94 Kaiserstrasse 94. 14272.8.8 Grösster Lesezirkel am Platze. 56 Zeitschriften. Ausführlicher Prospekt zu Diensten. Eintritt jederzeit.

Landhaus

beim Bahnhof in Amlingen, mit 6 Zimmern, 2 Küchen u. Zubehör, mit Vor- und großem Gemüsegarten, auf 1. Okt. zu verkaufen oder zu vermieten. B34992.2.2 Zu erfragen in Amlingen, Hauptstraße 100.

Neues Damen-Fahrad

sofort zu verkaufen. 2.1 Offerten unter Nr. B35770 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Foxterrier,

zwei Monate alt, rasserein, billig zu verkaufen. B35757 Hauptstraße, 26, I.

Wegen Umzug billig zu verkaufen:

2 guterhalt. Doppelschränke, 4 Zeichen- od. Bügeltische mit Böden, 1 runder Tisch, 1 Dienstbotenbett, 1 Herd und eine Badewanne. B35678 Erbprinzenstr. 21, III.

Eine gut-erhaltene Bettlade ist zu verkaufen. B35700 Bähringerstraße 7, 2. St. B35771

Weinfässer,

neue u. geb., von 20 bis 700 Lit., billig zu verkaufen. B35700 J. Best Witwe, Gartenstr. 79, vorm. Schafabri.

Fox-Terrier entlaufen,

auf den Namen „Tropf“ hörend, Halsband „St. Gb., Konstant“. Abgegeben gegen Belohnung: B35680 Dunststr. 10, III, r.

Entlaufen

ein junger Jagdhund, dunkelbraun, glatthaarig, weibl. Name: Flora. Abgegeben bei Huber, zur Sonne, Karlsdorf. Vor Anlauf wird gewarnt.

Jacken und Blusen

billig zu verkaufen. 135701 Dismardstr. 41.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Großherzog Friedrich I.



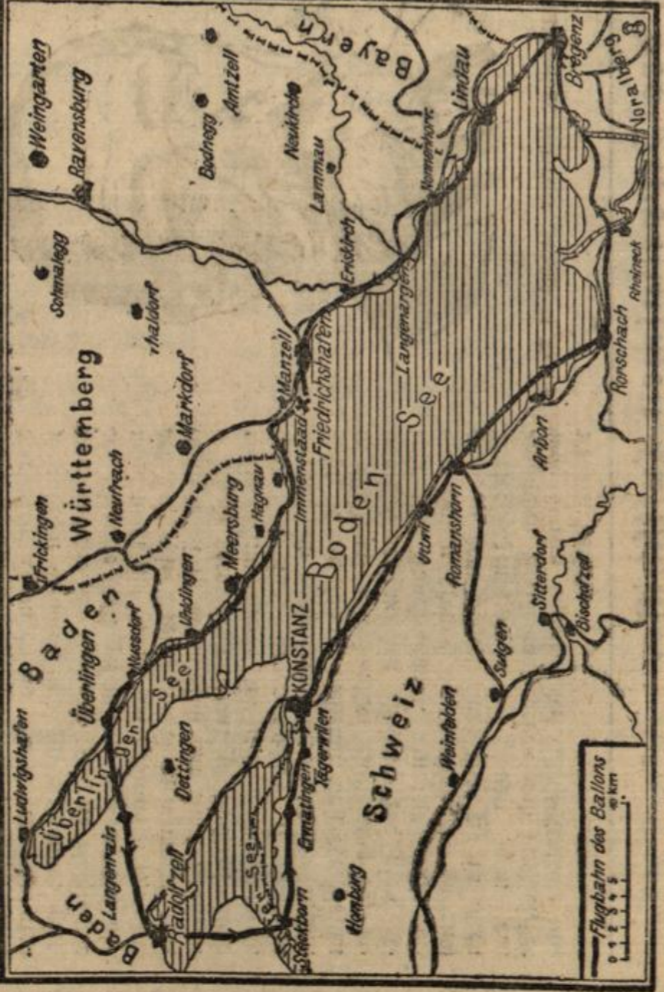
kurz vor 4 Uhr wurden in der Nähe der neuen eisernen Ballonhalle, die etwa 200 Meter vom Ufer entfernt im See befindet, die Motoren abgestellt. Der Ballon ließ sein Schlepptau fallen; dieses wurde von einem Motorboot erfasst und so wurde der Ballon in die nach Norden ostwärts gerichtete Halle geleitet. Kaum zehn Minuten später war das Fortdrehen des Ballons bereits auf das aus Pontons gebildete schirmumgebende Maß gezogen. Die ganze Landung ging glatt und ohne Unfall von statten.

Graf Zeppelin hat auf seiner Fahrt ungefähr denselben Weg wie bei den Probefahrten im Vorjahre zurückgelegt und den ganzen Boden des Sees umflogen. Die Fahrtrichtungsänderung betrug bei der letzten Probefahrt 15 Meter in der Sekunde bei einer allerdings sehr geringen Windrichtung von drei bis vier Meter in der Sekunde. Die Motoren funktionierten ausgezeichnet; die Steuerungen gehörten tadellos.

Auf dem württembergischen Dampfer „Christoph“, der im See draußen hielt, folgte eine große Menge Zuschauer den Fahrten des Ballons. Zahlreiche Boote und Motorboote kreuzten auf der See.

Der Ballon glückte während seiner ganzen Fahrt über eine Höhe von 300 Meter nicht hinaus. Die Fahrt selbst ging ohne jede Störung und Gefahr vor sich. Die Steuerungen zeigten sich durch vollkommene Stabilität aus, und der Ballon gehorchte ihnen ohne daß die Anwendung von Ballast notwendig wurde.

Für die nächste Zeit sind weitere Probefahrten geplant. Die offiziellen Probefahrten, zu denen Vertreter der Reichsregierung und des Reichsmarineamts erschienen werden, sollen Anfang Oktober erfolgen. Nachdem jetzt durch die Ueberführung des Ballons in die neue eiserne Halle die alte hölzerne Halle frei geworden ist, soll sofort mit der Erbauung eines zweiten, noch größeren Luftschiffes begonnen werden. Vielleicht kommt dann auch die schon längst geplante große Landfahrt bald zur Ausführung.



Die Flugbahn des Zeppelins Luftschiffes, bei seinem Aufstieg am 24. September nachmittags.

Nachdem bei Eintreffen der ersten Gesandten im deutsch-französischen Krieges. Wie oft hat er hier die Fußstapfen eines lebenden Koffers entgegengenommen! Und wenn er jetzt herankam, wie oft an jenen Tagen, die hohe, bräunliche Gestalt in der fleischlosen blauen Dragoonuniform, das schwebende Silberkopft mit den guten Augen und den wohlwollenden Zügen etwas leicht zur Seite geneigt, jugendlich dahinstreitend, alles sorgsam mustern und voller Freude am dem herrlichen Ansehen und seinem jähren Fort, und doch zugleich noch innen, zu seinen Gedanken und Sorgen gefehrt, bei seinen wirren, jeder Ball ein Stück und die ganze, mit unüberwindlichem Jambor festliche Gestalt vor einer Harmonie des Weizens, die sich schon dem vorrückenden Bespanner einkegt. Und so am liebsten wünschend wie dem Großherzog dargestellt: im vollstetigen Fortschritt seines Lebens, mit seinem Fort und seinem Schloß an heiterem, sonnigem Herbsttag.

Lieber dem Schloßpark der badischen Hauptstadt ist ein waldreicher, goldener Herbsttag aufgegangen. Aus leichten Silberfäden lagert die Sonne. Die Wälder tiefen leise herab. Vor uns liegt der Park. Wir treten durch die schweigenden Bäume ein und gehen langsam die wohlgepflegten Wege dahin. Bei einer Winkung über eine von Gerölltau funkelnde Wiese grüßt ein im anmutigen Kommen gelächtes Schloßhelfer und freundlich mit seinem Garten, dem Mittelbau und den Seitenflügeln und darüber dem zugehörigen Turm.

Über von dem Turm herab hängt trauernd die gelbe Fahne auf Galbacht. Der Herr des Schlosses, der 55 jagende Jahre von hier aus kraftvoll und weise Weisheit geleitet, weiß nicht mehr unter seinem Waffe. Auf der feinsten Mannen ist Großherzog Friedrich im Parkmaler blickend. Das starkere Weibchen steht bei den großen Säulen, der in den Frühjahrsmonaten von hier, seine gewohnte Erholungsstunde trat nur noch als Toten heimzuführen in das Schloß seiner Väter. Ein Schloß, in dem uns überall historische Erinnerungen umgeben. Im Gartenhof jenes Säulens, das Goethe den Faust. Wie oft ist hier der alte Kaiser Wilhelm beim gelaufen. Wie viele Fürsten, Staatsmänner, Selbster, Gelehrte, Künstler, bedeutende Menschen sind hier aus- und eingegangen! Von hier aus hat Baden seine Verfassung erhalten. Ein dieses Schloß sind die Säulen der Revolution gebildet und auf dem Ballon dieses Schlosses vernahm der Regent Ludens früher den diese Persönlichkeit, durch die in der Lage seine Regier-

**Friedrich der Gütige.**  
Von Albert Geiger (Karlsruhe).  
(Manuskript besetzt.)  
Lieber dem Schloßpark der badischen Hauptstadt ist ein waldreicher, goldener Herbsttag aufgegangen. Aus leichten Silberfäden lagert die Sonne. Die Wälder tiefen leise herab. Vor uns liegt der Park. Wir treten durch die schweigenden Bäume ein und gehen langsam die wohlgepflegten Wege dahin. Bei einer Winkung über eine von Gerölltau funkelnde Wiese grüßt ein im anmutigen Kommen gelächtes Schloßhelfer und freundlich mit seinem Garten, dem Mittelbau und den Seitenflügeln und darüber dem zugehörigen Turm.

**Rätselhafte Aufschrift.**

IN V ROM  
ESVE IBK  
A A NM  
L HV E RVA N  
EG

Aufschriften folgen in nächster Sonntagsnummer.  
Bilderrätsel: Das Bild zeigt, nicht alle Wahrheit nicht.  
Der Dichter grüßte die Mädchen das erste Mal so ab, daß er 2-3 und nochmal 2 Mädchen in jede Reihe legte, was 28 Mädchen ausmachte, so daß er vier Mädchen profitierte. Das zweite Mal legte er 8-3 und nochmal 3 Mädchen in jede Reihe = 24 Mädchen und das dritte Mal 4-1 und 4 Mädchen = 20 Mädchen.  
Arithmetische Aufgabe: 33 Ökole, 20 Güter und 47 Hüner.  
S. und A. Bräuninger, Karl Haub, Joseph Köpferle, Frau M. Kuff, Jakob Schönmayr, Gise Antenenka, sämtliche in Karlsruhe; Clara Schulz in Stuttgart; Wilhelm Beck in Wehrten.  
Für die Redaktion verantwortlich: Albert Geiger.  
Druck und Verlag von Fred. Zähringer in Karlsruhe.

**Die Flugbahn des Zeppelins Luftschiffes, bei seinem Aufstieg am 24. September nachmittags.**

**Rätselaufgabe.**

ben	be	welt	bis	ber	gen	ne	be	ver
im	nen	sel	um	ber	ter	gen	ne	be
der	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be
ben	den	bei	bis	um	mit	nicht	bis	be

**Sonett.**  
Mit I lieb es der Säule  
Mit I nicht es die Frau,  
Mit I nicht es der Bus  
Bei Ithras und Irtrephas.

ung nur gefährdet, und alle in gleicher Gefahr einwärts und gelassen, für moderneren Gedanken aus ihm, die ihm das Land haben bei seinen Begierden nicht mehr bester Nutzen bringen können; ja, er war der einzig mögliche, sollte das Land in Frieden gelassen, mit Zerstörung, mit kollektivem Untergang, mit unendlichen Notleidenden für das Land nichts als ein in all der verheerenden Zerstörung von 1852, dem Wertes ungenutzte des Großherzogs bis zu dem großen Jahre 1870. Eine milde und wohlwollende, eine wohlwollende Hand hat von nun an...

Die Gedächtnisfeier des 20. März 1839, die ein so großes Ereignis für die Geschichte des Landes ist, wird durch die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

Das Gedächtnis des Mannes, der die Grundlage des Landes legte, ist ein Ereignis, das die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

mit heiliger Ehrfurcht, an seine Gedächtnisfeier der Gedächtnisfeier, an die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

Es hat sich bemerkenswert, dass in lange gemunkelt wurde, doch nicht... Die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

Das Gedächtnis des Mannes, der die Grundlage des Landes legte, ist ein Ereignis, das die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

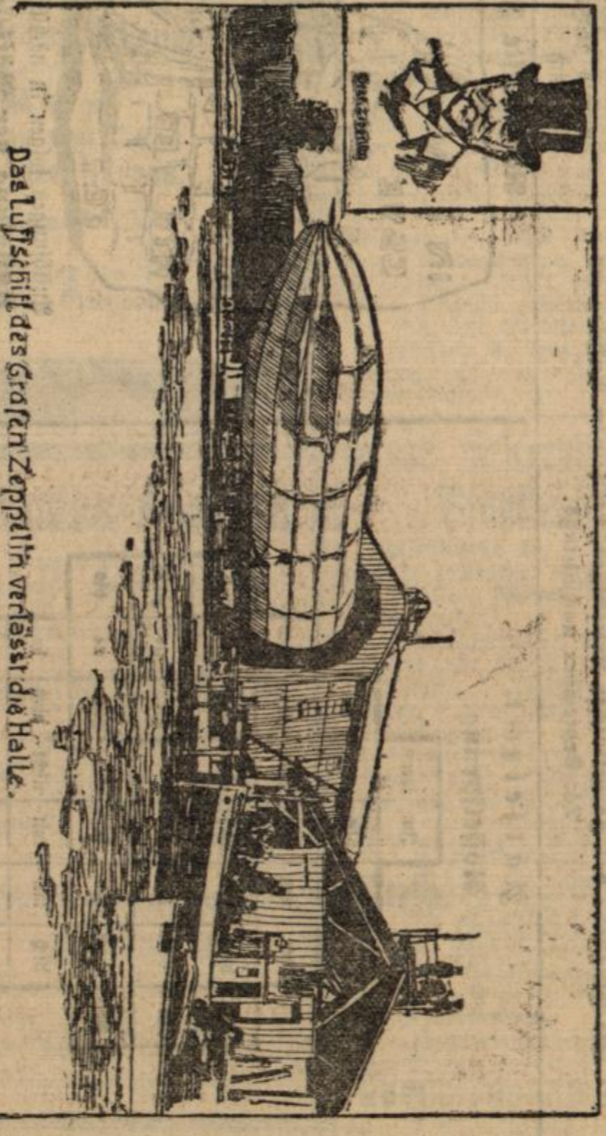


Friedrich Wilhelm III.

Der Erfolg des Doppelstiftes in Berlin.



Der Erfolg des Doppelstiftes in Berlin. Die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.



Das Lustschiff des Grafen Zepelin verlässt die Halle.

Das Lustschiff des Grafen Zepelin verlässt die Halle. Die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

übernehmen wollte, bezieht die Angelegenheiten der Unbereitschaft und... Die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

Das Gedächtnis des Mannes, der die Grundlage des Landes legte, ist ein Ereignis, das die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

Das Gedächtnis des Mannes, der die Grundlage des Landes legte, ist ein Ereignis, das die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert. In diesem Zusammenhang ist die Erinnerung an den Mann, der die Grundlage des Landes legte, erneuert.

# Trauer-Dekorations-Stoffe

169 Kaiserstr.

Spezial-Haus  
für Stoffe

## Leipheimer & Wende

Hoflieferanten.

14569.2.1

Infolge Ablebens unseres allergnädigsten  
Landesherrn Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs  
**schliesse ich mein Tanz-  
Institut bis auf weiteres.**  
Richard Allegri.

14568.2.1

### Das Umfloren

von Uniformstücken  
besorgt prompt und billig  
Fr. Betsch, Hofl.,  
Amalienstr. 22. 14568

### Trauerhüte

in jeder Preislage  
stets vorrätig.  
Geschw. Gutmann,  
Waldstrasse 37. 14566

### Trauerfloren

Wem und Gut für Offiziere  
und Zivil, billigst  
Fr. Betsch, Hofl.,  
Amalienstr. 22. 14567

- Trauer-Tailen-Kleider
- Trauer-Jacken-Kleider
- Trauer-Kostümröcke
- Trauer-Unterröcke
- Trauer-Blusen  
in Wolle, Seide, Batist und Satin
- Trauer-Untertailen
- Trauer-Paletots
- Trauer-Havelocks
- Trauer-Staubmäntel
- Trauer-Morgenröcke
- Trauer-Matinées.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

14570

# C. Berner

Kaiserstrasse 122, Ecke Kaiser- u. Waldstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Zylinder-Hüte

(Seidenplüsch oder Claques)

elegante modernste Formen 14881.8.1  
reichhaltigste Auswahl  
sehr billige Preise

Hut-Magazin

### Wilh. Zeumer

Karlsruhe — Kaiserstrasse 125|127.

Auswahlsendungen, auch nach auswärts, prompt!

## Trauerabzeichen, Trauerflor!

für Vereine Behörden und Schulen  
vorrätig bei

**Geschwister Gutmann**  
37 Waldstrasse 37. 14867.8.1

## Trauer-Fahnen

vorrätig bei

14591

**Adolf Lindenlaub,**  
Kaiserstrasse 191 Kaiserstrasse 191.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marka Schwan

ist das beste, sparsamste,

im Gebrauch

billigste Waschmittel.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

## Trinken Sie

## Malzkaffee

der  
Elsass-Lothringischen  
Malzkaffee-Fabrik  
Schiltigheim-Strassburg  
Elsass



## Packung

Jedem Concurrnz-  
Fabrikat mindestens  
ebenbürtig aber  
billiger!

8877a.27.1

**Rollenumzüge**  
auf Montag und Dienstag werden  
angenommen. 888678

Durlacherstrasse 40.

## Hypotheken-Restkaufschillinge

werden stets für eigene Rechnung angekauft. Offerten erb. M. 1 post-  
lagernd Freiburg in Baden. B19184.27.10

## Sichere Existenz

für geschäftsgewandte Damen od. Fam. u. Töchtern durch Er-  
werbung einer Lizenz für einen ganz neuen, patentierten Industrie-  
zweig; gehört zur Nahrung-Industrie, ist konkurrenzlos. Erfordert Kapital  
für eine gröss. Stadt inf. Lizenz und Einrichtung M. 8-5000. Jedes  
Risiko ausgeschlossen.

Gründliche Prospektanten erhalten Anschluß unter Chiffre B. W. 7554  
d. Rudolf Mosse, Karlsruhe. 8891a

Rommanditgef. sucht solb. tücht.

## Platzvertreter

f. geschäftl. konkurrenzl., neuen i. beg. Massenartikel  
f. bestes. Zentral-Geiz-Anlag. Kenntnisse nicht erf. 8892a

Offerten unt. H. A. 7635 bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

## Straussfedern

la. Gte. W. Eims Nachfolger  
empfehl. Adlerstr. 7. 8891

## Töchterpensionat

St. Joseph Niederrhein — Filiale v.  
Villa Elisa, Stuttgart, Azenberg-  
strasse 29. Lehrfächer: Tüchtige  
Ausbildung in guten Umgangs-  
formen, Briefstil, Handarbeit u.  
gründl. Haushaltung, Kochen,  
Servieren etc. Pensionspreis pro  
1/2 Jahr 200 Mk. mit Unterricht.  
Gef. Anm. auf 15. Okt. erbeten  
an Adr. Stuttgart. 8412a

## Ein Kind

von discreter Herkunft wird als eigen  
angenommen gegen einmalige Ent-  
schädigung oder nach Liebereinkunft.  
Offerten sub Chiffre O. F. 2899  
an Orell Füssli-Annoncen,  
Zürich. 8888a

## Darlehen

beschafft schnell gegen Verpfändung  
des Hausstandes, Lebensvers.-Abschl.-  
Polizen, Hypotheken etc. 14414

Norbert Einsheimer, Karlsruhe,  
Bahnhofstrasse 4. — Teleph. 2261.

Zwangsvollversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemerkung Auf-

Samstag den 19. Oktober 1907, nachmittags 2 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen in Ueber-

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. August 1907 in das Grund-

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Ein-

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

- Grundbuch von Ruchdorf, Band 1, Heft 2, Bestandsverzeichnis I. 1. Lfg.-Nr. 214: 17 a 00 qm Hofreite, 69 a 62 qm Hausgarten, 86 a 52 qm.

Auf der Hofreite stehen: a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken Keller und Wirtschaftsräumlichkeiten. Angebaut ist eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und Wagenschopf, sowie ein einstöckiges Weinstrotzeng Gebäude mit Holzschopf und Schweinfällen, b. ein einstöckiges Wohngebäude mit gewölbtem Keller, c. ein einstöckiger Wohnungsanbau, d. ein freistehender Holzschopf, e. ein freistehender Ortsetter, Schätzung 22 450 M

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 1. Oktober, nachmittags 2 Uhr, wird im Auf-

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Aufruf!

Am Abend des 12. d. Mts. wurde die Gemeinde St. Märgen von einem schweren Brandunglück betroffen. Die herrliche alte Klosterkirche mit ihren wertvollen Malereien und Stuckarbeiten ist infolge Mißgeschicks vom Feuer zerstört worden.

5 Familien und eine größere Anzahl einzelne in Miete wohnender Personen sind obdachlos geworden.

Der Wiederaufbau des zerstörten Gebäudekomplexes erfordert Mittel, die sie die Verpflichtungen allein nicht aufbringen können.

Hilfe tut dringend not!

Die Unterzeichneten wenden sich darum vertrauensvoll an die öffentliche Miltätigkeit und Opferwilligkeit und sind bereit, Geldgaben in Empfang zu nehmen.

- St. Märgen, im September 1907. Altkler, Pfarrer in St. Märgen, Rombach, Bürgermeister in St. Märgen, Muth, Gemeindevorsteher in Freiburg, Kammerer, Bürgermeister in Hinterbach, Schuler, Bürgermeister in Wildgutach.

Briefbogen und Brief-Kouverts in Quart und Oktav, in jeder Qualität und Farbe vorräthig. Neuheiten in hochfeinen Postpapieren. Moderne Formate. Buchdruckerei F. Thiergarten, Karlsruhe.

Verkauf von Altmaterial.

Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen:

a) Betriebsmaterialien: Seile, Fließ, Lederabfälle, Glasabfälle, Gummi- und Kautschukwaren, Erbsöl, Glühlampen, Sicherungspatronen, Wagenbedeckstübe, Wagenlampenreste etc. u. s. w.

b) Metallwaren: Kupfer, Messing, Zink, Blei, Rot- u. Gelbguß, Draht, Spähne, Kompositionen, Knochenelemente, Weichschamm u. s. w.

c) Oberbaumaterialien u. sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Lagen, Unterlageplatt., Madref., Bremsflüge, Brückenteile, Drehstühle, Schieberhölzer, Teile eines Gaswerks u. s. w.

in 182 Losen mit zusammen rund 6100 Tonnen.

Angebote sind schriftlich, besiegelt und mit der Aufschrift „Verkauf von Altmaterial 1907“ versehen, spätestens Dienstag den 8. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr bei uns einzureichen.

Die Verkaufsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. 1 8907, 3.2

Eine Zufubung von Wasserstücken findet nicht statt. Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, 15. Sept. 1907. Großherzogliche Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Bekanntmachung.

Auf Antrag werden die zum Nachlaß der Konstantin Richter Witwe von hier gehörigen, auf Gemerkung Philippsburg belegenen, unten näher beschriebenen Grundstücke am

Samstag den 5. Oktober 1907, vormittags halb 12 Uhr im Rathaus hier öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können auf dem unterzeichneten Notariat eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke. 1. Lfg.-Nr. 5, Hofreite, 4 a 98 qm Hausgarten, 4 a 54 qm

9 a 52 qm mit Gebäulichkeiten im Ortsetter Rotatorstraße efs. Lfg.-Nr. 3 u. 4 abf. Nr. 6, Anschlag 18 000 M. In dem Wohnhaus, das an der verkehrtesten Straße liegt, wurde ein Eisengeschäft betrieben.

Die Räume eignen sich aber auch zum Betrieb eines andern Geschäftes. Lfg.-Nr. 512: 9 a 95 qm Ackerland in den Ballgärten X. efs. Lfg.-Nr. 2009 abf. Nr. 513, Anschlag 600 M. Lfg.-Nr. 978: 16 a 60 qm Ackerland, Meines Gerstenschloß efs. Lfg.-Nr. 974 abf. Nr. 979 Anschlag 800 M. Lfg.-Nr. 1510: 46 a 08 qm Ackerland Priemenschloß 1 efs. Lfg.-Nr. 1509 abf. Nr. 1511, Anschlag 600 M. 8375a Philippsburg, 25. Sept. 1907. Großherzogliches Notariat. Leberle.

Vergebung von Erdarbeiten.

Nach Maßgabe der Verordnung Sr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben wir im öffentlichen Verdingungsverfahren die Aufhängerarbeiten zu einem Straßenbau für die Ueberführung bei Gubenheim. Massenbewegung beiläufig 16 000 cbm.

Pläne, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse, in welcher letztere die Bewerber die Einzelpreise selbst einzulegen haben, liegen auf dem Geschäftszimmer diesseitiger Stelle, sowie im Bauamtver Bureau in Gubenheim auf. Abgabe nach auswärts findet nicht statt. Angebote sind spätestens bis 15. Oktober, vormittags 9 Uhr, kostenfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an der eingereichten. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 8418a. 2.1. 2. Bau, den 30. September 1907. Gr. Bahnbauinspektion.

Gehilfenstelle.

Bei der Evang. Stiftungsgewerkschaft Offenbach ist die neuerschaffene Stelle eines 2. Gehilfen mit einer Anfangsvergütung von jährlich bis zu 1300 M. in tüchtigster Weise zu besetzen.

Bewerber evang. Konfession, aus der Zahl der Finanzgehilfen oder Finanzassistenten, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes längstens bis zum 8. Oktober d. Js. bei obiger Verwaltung melden, 8394a

Lieferungs-Bergebung.

Die Unteroffizierschule Ettlingen vergibt für das Jahr 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908 folgende Küchenmaterialien: Kaufmannswaren, Kartoffeln, Milch, Eier und Butter, sowie fäml. Gemüsesorten.

Lieferungsmengen sowie Bedingungen liegen bei der Küchenverwaltung zur Einsicht aus. Angebote sind der Küchenverwaltung bis 10. Oktober d. J. mittags 12 Uhr einzureichen. Küchenverwaltung 8354a Unteroffizierschule Ettlingen.

Trauer-Costume, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke vom einfachsten bis feinsten Genre. MARG. DUNG Kaiserstr. 86 Telef. 1959

Jagdverpachtung. Altheim, A. Buchen. Die hiesige Gemeindejagd in einem Distrikt mit 2143 ha 82a 90 qm Flächeninhalt, darunter 530 ha Wald, mit ihrem südlichen Ende 4 Kilometer von Station Rosenbergr und mit ihrem nördlichen Ende 4 Kilometer von Station Waldbühl entfernt, wird vom 2. Februar 1908 bis 31. Januar 1914 am Dienstag, 8. Okt. 10. 30, vormittags 11 Uhr öffentl. verpachtet und werden Liebhaber hierzu freundlich eingeladen. 8387a Altheim, 27. Sept. 1907. Der Gemeindevorsteher. vdt. Altheim, 27. Sept. 1907.

Heirat. Wädicke mich auf diesem Wege glücklicherweise. Bin 29 J. alt, geb. schön, leibhaftig, gut. Charakter und Gemüt, 10 000 M. Vermögen. Strengst. Verschwiegenh. angeheiratet. Offerten unter Nr. B35719 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theaterplatz. Parterreloge, 1 Reihe, 1/2 Abt. A., fof. abzugeben. Offert. unt. Nr. B35509 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Gutgehende Bäckerei. sofort billig zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Offert. unt. Nr. B35668 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tafelklavier. in tadellos gebrauchsfähigem Zustand, ist billig zu verkaufen. Näheres B35685 Schellstr. 18, part.

Billig zu verkaufen. Sportwagen mit Gummireifen, zum Eigen und Liegen, und ein starker Kinderwagen. B35754 Näh. Kronenstraße 3, IV., Hs.

Klassiker. 25 Pracht-Banden, umständelhalt. gegen bar billig abzugeben. Näheres vermittelt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 8367a.

4 Nanapees, mit Stoff überzogen, sowie dazu passende Lambrequins, ferner mehrere eichene Ledentische, sind billig abzugeben. 14594

S. Model. Billig zu verkaufen: Betten, Matratzen, Kissen, Stühle u. Garderobekränzel. Angutgeben Sonntag B35703 Kaiserstr. 14a, IV.

Bernhardiner-Hund, männlich, guter Begleit- u. Hofhund, Eltern prämiert, preiswert zu verf. Näheres C. Metzger, Appenmühle, Kornweg 10. B35735. 2.1

Wiener Hof, Fasanenstraße 6, bei der Kaiserstr. Morgen Sonntag den 29. September 1907: Souper à Mk. 1.50. Hecht, blau, mit Kräuter-Sauce Gänsebraten mit Sauerkraut Dessert, B35761 E. Buscher.

„Piccolo“ 7300a der beste und billigste Gebrauchswagen, Zweizylindermotor mit hervorragender Leistungsfähigkeit, unerreicht in Stabilität und Zuverlässigkeit. — Ständiges Lager von 50—60 Motorwagen u. Chassis. General-vertreter Willy Holzinger, Automobile en gros. Speyer a. Rh.

Weitest verbreitetes und gelesenes Familienblatt. Reichhaltig, frisch redigiert, unabh. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Blätter. Erfolgreichstes Insertions-Organ benutzt von zahlreich. staatl. und kommunal. Behörden.

Frankfurter Neueste Nachrichten 3.2 Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung mit der Gratis-Wochenbeilage Am häuslichen Herd. Anzeigenpreis pro Zeile 25 Pfg. Reklamezeile 65 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wirksames Insertionsorgan. Schroterei m. elektr. Betrieb. Das Quetschen von Hafer besorgt billigst Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 14549

Pudeln (Hündin), 9 Monate alt, an Jächter wird erteilt in und außer dem Hause. Zu erfragen Winterstraße 44c, 3. Etod, links. B35760 B35725





# Landestrauer

Für die

offerieren wir:

Schwarze Seide für Kleider und Blusen  
Meter von 5.75 bis **1.90**  
Schwarze wollene Kleiderstoffe  
von 4.25 M bis **72** S  
Schwarze Schürzenstoffe, doppeltbreit  
Meter von 1.75 M bis **80** S  
Schwarz Satin  
Meter 95 bis **65** S

**Schwarze Herren-Krawatten** in jeder Façon und Preislage.

Schwarze Kopf-Shawls, Wolle  
von 3.25 M bis **75** S  
Schwarze Kopf-Shawls, Chenille  
von 6.75 bis **2.90**  
Schwarze Damen-Handschuhe, Trikot  
Paar von 1.50 M bis **38** S  
Schwarze Herren-Handschuhe, Trikot  
Paar von 1.50 M bis **48** S  
Schwarze Damen-Halbhandschuhe, lang  
Paar von 2.75 M bis **85** S  
Schwarze Damen-Fingerhandschuhe  
lang Paar von 3.25 bis **65** S  
Schwarze Damen-Glacé-Handschuhe  
mit 2 Druckknöpfen Paar von 3.10 bis **1.95**  
Schwarze Herren-Glacé-Handschuhe  
Paar von 2.50 bis **1.95**

**Schwarze Damen-Glacé-Handschuhe**  
8 und 12 Knopf lang, sehr preiswert.

Schwarze Damen-Gürtel in Gummi, Glacé u. Seide  
von 4.00 M bis **98** S

Schwarze Gürtelschlösser  
von 1.00 M bis **55** S

Schwarze Spitzen, Meter von 1.45 M bis **48** S

Schwarze Koller in Spachtel und Point-läce-Arbeit, imit. Brüssel  
per Stück von 5.75 M bis **1.75**

**Schwarze Blenden, Tressen u. Besätze**  
in jeder Preislage.

Seidene Hut- u. Armflores von 35 S bis **16** S

Schwarze Damen-Reform-Schürzen  
von 5.50 M bis **2.95**

Schwarze Damen-Halbreform-Schürzen  
von 4.25 M bis **2.50**

Schwarze Zierschürzen in Cachemire und Lüstre  
von 2.45 M bis **78** S

Schwarze Damen-Hausschürzen mit und ohne Volant  
von 2.85 M bis **98** S

**Schwarze Kinderschürzen**  
mit und ohne Aermel  
in jeder Grösse und Preislage vorrätig.

Schwarze Cheviot-Blusen, gefüttert in jeder Grösse  
von 7.95 M bis **4.95**

Schwarze Satintuch-Blusen, gefüttert in jeder Grösse  
von 12 M bis **5.90**

Schwarz seidene Blusen, gefüttert in jeder Grösse  
von 30 M bis **9.50**

Schwarze Kostümröcke aus Satintuch und Cheviot, gefüttert, mit Blenden und Tressen garniert  
von 30 M bis **7.90**

Schwarze Kammgarn-Jackets, lose Façon mit Tuch- und Atlasblenden, garniert  
11.50, 8.75, **6.50**

Schwarze Tuch-Jackets, lose und anschliessende Fassons  
von 30 M bis **7.85**

Schwarze Unterröcke in Seide, Tuch und Moiré  
von 24 M bis **2.75**

Englisch Crêpe  
per Meter von 4.50 M bis **90** S

**Grosses Lager**

in  
**— Trauer-Schleiern, —**  
französischen Crêpes und schwarzen Seiden-Bändern.

**Dekorations-Stoffe**  
in grösster Auswahl.

Schwarz Fahnentuch  
Schwarz Mull  
Schwarz Tarlatan  
Schwarz Barege.

**Trauer-Hüte** vom einfachsten bis elegantesten Genre. 1455

# Hermann Schmoller & Cie.

## Trauerflore

für Hut und Arm

Seiden-Elastique oder Tuch

empfiehlt 14890,3.1

Hut-Magazin

**Wilh. Zeumer**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Prompter Versand nach auswärts.

## Schwarze Crêpe und Gaze

zum Umfloren von

Fahnen und Uniformstücken

Armflor ——— Hutflor. 14564

**Geb. Ettlinger**  
Hoflieferanten.

## Trauerhüte

nur ganz moderne, kleidsame Hüte  
in **grösster Auswahl**  
zu **allerbilligsten Preisen.**

Extra-Bestellungen sofort schnell u. gut.

Schleier, Flore und Abzeichen

im Spezial-Damenhutgeschäft

von

**L. P. Drescher, Ecke Kaiser- u. Lammstr.**

Abgabe doppelter Rabattmarken. 14560

## Trauer-Postkarten

für Se. Kgl. Hoheit

**Grossherzog Friedrich**

von Baden. 2.1

Feinster Druck, bestes Bild,  
mit Geburts- und Sterbetag.

100 M 4.—, 500 M 17.50,  
1000 M 30.—.

Ludwig Klement,  
Frankfurt a. M. Teleph. 6135.

## Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Police, Möbel,  
Wechsel etc., sofort zu haben.  
K. Moosbrugger, Karlsruhe,  
Goethestr. 50, Rückporto, B34726.2,2

Trauer-Blusen in Wolle und Seide,  
„ Jupons in Wolle und Seide,  
„ Taschentücher für Damen und Herren,  
Schwarze Damen- und Herren-Krawatten,  
Socken und Strümpfe,  
Trauer-Flore und Hemdenknöpfe

empfehlen 14559,2.1

**Himmelheber & Vier,**

Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,

Kaiserstrasse 171.

Inhaber: Louis Vier, Grossherzogl. Hoflieferant.

## Trauer-Hüte

10000 grösste Auswahl 14562

**L. Ph. Wilhelm,**  
Kaiserstrasse 205.

## Doktorvorbereitung für Juristen

durch „M. A.“, Berlin W. 62.

## Damen

finden unter strengster Discretion und  
bester Verpflegung Aufnahme.  
Scheffelstrasse 48, 2. Stod.  
B23526 (Frau Bruttel). 14.14